

Mehr Eigenständigkeit im Referendariat

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 11. Oktober 2019 08:58

Team-Teaching ist was ganz wunderbares!

Im Ref wurde es bei uns, als Teil der Ausbildung in den Bereichen Inklusion und Sonderpädagogik, verpflichtend von allen LiVs eingefordert. Man konnte das in verschiedenen Settings ausprobieren: one teach - one drift, one teach - one observe, Klassen teilen, abwechselnd unterrichten und echtes Team-Teaching mit zwei Lehrern in einem Klassenraum, die beide vorne unterrichten. Bei uns war es sogar relativ normal, dass Modulbesuche als Team-Teaching aufgezogen wurden, weil das eben die einzige Möglichkeit war, das auch mal auszuprobieren und von den Studienleitern Feedback dazu zu bekommen.

Im echten Lehrerleben findet das an Gymnasien nur in der Intensivierung (Mathe, Deutsch, FS) statt, die es in g9 nicht geben wird. Meine Kollegen haben das aus Gründen, die ich selten begreife, nicht gerne genutzt.

An Gemeinschaftsschulen ist Doppelsteckung meist für I-Schüler stundenweise gegeben (Schulbegleiter außen vor, die sind ja nur für ein Kind zuständig.), aber so wie Exodus sagt, an Grundschulen kannte ich das auch, da hatte ich oft doppelt gesteckte Kollegen, Sonderpädagogen oder ich war die Zweitbesetzung, sodass wir wirklich intensiv mit den Kindern arbeiten konnten. Ich liebe es und bedauere zutiefst, dass das an meiner neuen Schule nicht so läuft.

Ad ABs per Hand erstellen: Geht, finde ich, gar nicht. 😱 ich finde persönlich, es macht einen superunprofessionellen Eindruck, vor allem vor dem Hintergrund, dass wir unsere SuS dazu anhalten, den PC zu verwenden (was ihnen auch nicht immer gelingt 😬)

Außerdem würde es mir persönlich viel zu lang dauern... Unter anderem weil meine Handschrift nicht immer die schönste ist 😊✌️